

---

# **TGV info**

MITTEILUNGEN DES TIROLER GESCHICHTSVEREINS

---

Nr. 116

März 2011

Die gemäß § 9 der Satzungen des Tiroler Geschichtsvereins mit Sitz am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum jährlich einzuberufende ordentliche **Vollversammlung** findet heuer zusammen mit dem Vortrag von Martin Schennach zum „Landlibell“ statt. Der Vorstand des TIROLER GESCHICHTSVEREINS lädt daher alle seine Mitglieder zur

## **VOLLVERSAMMLUNG**

sowie zum anschließenden Vortrag sehr herzlich ein.

**Zeit:** Donnerstag, 10. März 2011, 18.30 Uhr

**Ort:** Innsbruck, Zeughaus

## **Tagesordnung**

1. Bericht des Obmanns
2. Bericht des Obmanns der Sektion Bozen des TGV
3. Bericht der Kassierin und der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahl des Vorstands
6. Wahl der Rechnungsprüfer
7. Genehmigung des Kostenvoranschlags des TGV für das Jahr 2012
8. Allfälliges

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Vortrag

## „Fundamentalgesetz, Privileg oder Landtagsabschied?“

Das Landlibell von 1511 und die Landesdefension in der Frühen Neuzeit

von **Martin Schennach**

**Zeit:** Donnerstag, 10. März 2011, ca. 19:15 Uhr

**Ort:** Innsbruck, Zeughaus



Beim so genannten „Landlibell“ handelt es sich eine auf den 23. Juni 1511 datierte, feierliche Kaiserurkunde Maximilians I. für die Tiroler Landstände, die (nur unter anderem!) die Regelung des Tiroler Landesaufgebots (der Verteidigung des Landes durch die Bewohner) enthält.

Der Vortrag wird sich in einem ersten Teil dem Zustandekommen dieser (tatsächlich erst 1512 ausgestelltten und rückdatierten) Urkunde zuwenden. Hier wird aus einer vergleichenden Perspektive darzulegen sein, dass das Landlibell weder inhaltlich noch in der Wahrnehmung der Zeitgenossen einzigartig war. Ein zweiter Teil wird die Mitte des 16. Jahrhunderts einsetzende Rezeption des Landlibells thematisieren, d. h. seine Instrumentalisierung in der Auseinandersetzung zwischen Landesfürst und Landständen zur Abwehr von Reformprojekten im Bereich der „Landesdefension“. Abschließend werden ausgewählte Probleme aufgezeigt, deren Lösung trotz aller Reformversuche vom 16. bis 18. Jahrhundert nicht gelang (z. B. die Auswahl der Mannschaften oder der Umgang mit Widerständigkeit und Desertion).

PD DDr. **Martin Schennach** MAS, Jg. 1975, Historiker, Jurist, Absolvent des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung in Wien, Archivar am Tiroler Landesarchiv, Dozent für Rechtsgeschichte an der Universität Innsbruck, publizierte drei Monographien und mehr als drei Dutzend Aufsätze zu Themen der Rechts- und Tiroler Landesgeschichte. Er wurde durch mehrere Wissenschaftspreise ausgezeichnet.

# Exkursion nach Judikarien (Trentino), 20.–22. Mai 2011

**Organisation und Leitung:** Univ. Doz. Dr. Meinrad Pizzinini und Dr. Josef Nössing

## Programm

(Änderungen vorbehalten)

### 1. Tag (Freitag, 20. Mai):

Abfahrt: Innsbruck, Zeughaus, 07.00 Uhr, Zusteigen der Südtiroler Mitglieder des TGV bei der Autobahnausfahrt Brixen/Pustertal um ca. 08.00 Uhr bzw. bei der Ausfahrt Bozen Süd um ca. 08.45 Uhr.

Mezzocorona – Nonsberg – **Schloss Thun** (Besichtigung seit 2010 wieder möglich, Bau- substanz aus dem frühen 15. Jh., prunkvolle Renaissance- und Barockausstattung) – Cles – Malè – Passo Campo Carlo Magno (1682 m) – Rendenatal – Madonna di Campiglio – **Cari- solo, Santo Stefano** (romanisch-gotisches Bauwerk mit reichem Freskenschmuck der aus der Gegend von Bergamo stammenden Malerfamilie Baschenis: „Totentanz“ von 1519, Le- bensgeschichte des hl. Stephan, Bilder zum legendenhaften Übergang Karls d. Gr. über den nahen Pass 1534) – **Pinzolo, San Vigilio** („Totentanz“ des Simone Baschenis von 1539, Vigilius-Zyklus im Chor und weiterer Freskenschmuck von 1530/40) – **Pelugo, San Antonio** (spätgotischer Freskenschmuck u.a. von Dionisio Baschenis von 1493 mit Szenen aus dem Leben des hl. Antonius Abt) – Tione – **Schloss Stenico** (eine der bemerkenswertesten Bur- gen Welschtirols mit mehreren Gebäuden und vier Innenhöfen; reicher Freskenschmuck in der Burgkapelle von ca. 1230) – Terme di Comano (Abendessen und Übernachtung)

### 2. Tag (Samstag, 21. Mai):

**Castel Campo** (früher in Besitz der Grafen Trapp, heute der Grafen Rasini aus Mailand) – **Vigo Lomaso, San Lorenzo** (einzige Kirche in Altirol mit getrenntem oktogonalem Baptiste- rium; großartiger Ausblick auf die Hochebene von Lomaso) – **Fiavè** (Herrenhaus der Grafen von Arco), in der Nähe archäologische Zone (Reste einer urgeschichtlichen Pfahlbausied- lung aus der Bronzezeit, einer der größten in ganz Europa; aus der Jungbronzezeit Reste von Bauten am nahen Doss Gustinacci) – **Ballino** (Gedenkstätte für Andreas Hofer; der hier von 1785 bis 1788 arbeitete und die italienische Sprache lernte; Dorfplatz nach dem Sand- wirt benannt) – **Ledrosee, Mulina di Ledro** (herrliche Lage; urgeschichtliche Pfahlbauten aus der frühen Bronzezeit bis in die Eisenzeit, Museum) – **Bezzecca** (historisch bemerkens- wert durch den Einfall von Garibaldis Freischärlertruppen 1866; Gedenkstätte und Museum) – Storo – **Lodrone** (am Berg Castel Santa Barbara, Stammschloss der Familie Lodron, die in der tirolischen und österreichischen Geschichte mehrfach eine Rolle spielte; Palazzo Ba- varia, 16. Jh., Pfarrkirche zu Mariae Verkündigung) – **Ponte Caffaro** beim Idrosee (ehemals Grenzort zwischen Tirol und Italien = Ponte Tedesco; bekannt durch die Kämpfe von 1848 und den Einsatz der Tiroler Studenten unter Adolf Pichler; weiterer Lodron-Palast, genannt „il castello“) – Besuch des nahe gelegenen Nordufers des **Idrosee**s – Rückkehr über Storo und Tione nach Terme Comano (Abendessen und Übernachtung)

### 3. Tag (Sonntag, 22. Mai):

**Riva** (südlichste Stadt Altirols; historischer Stadtkern mit bemerkenswerten Bauten; Hafen an der Nordseite des Gardasees) – **Arco** (historischer Stadtkern zu Füßen des steil aufra- genden Burgfelsens; berühmter Kurort zur Zeit der Monarchie, Sitz von Ehzg. Albrecht, dem Sieger von Custozza 1866, Villa von außen zu besichtigen, Ehzg. Albrecht-Denkmal) – **Cáneve, San Rocco** (Innenraum zur Gänze mit qualitätvollen Renaissancefresken vom En- de des 15. bis Anfang des 16. Jhs. geschmückt; u. a. Zyklus zur Leidensgeschichte Jesu) – **Seniga, Eremo von San Paolo** (ehemalige Einsiedelei; erstmals 1186 erwähnt; Schilderung durch Rainer Maria Rilke; spätromanischer Freskenschmuck u.a. mit Szenen aus dem Le- ben des hl. Paulus) – **Toblino-See** (herrliche Lage; Castel Toblino) – **Molveno-See** – **Spormaggiore** (Schloss Belforte) – Mezzolombardo – Bozen – Brixen – Innsbruck

Für die beiden kurzen Wanderungen (Castel Campo, Fiavè) wird festes Schuhwerk empfohlen.

**Kosten:** € 240,-- pro Person im Doppelzimmer, im Einzelzimmer € 280,--.

**Leistungen:** Busfahrt mit komfortablem Reisebus, Mauten, Nächtigung in einem \*\*\*\*Hotel (Hotel Flora: <http://www.hotelfloracomano.it/>) in Ponte Arche mit Halbpension (Nächtigung, Frühstück, Abendessen), Eintritte, Führungen.

**Anmeldung und Anzahlung:**

Bis spätestens **1. April 2011** im Zeughaus (Tel: 0512/59489-313, FAX: 0512/59489-318, Email: [zeughaus@tiroler-landesmuseen.at](mailto:zeughaus@tiroler-landesmuseen.at)). Die Anmeldung erhält durch die Anzahlung von € 200,-- auf das Konto des TGV 200 071 696 bei der Hypo Tirol Bank, BLZ 57000, Gültigkeit (Für Einzahlungen aus dem Ausland: IBAN: AT 565700000 200 071 696 , BIC: HYPTAT 22). Der Restbetrag wird während der Fahrt eingehoben. Wegen der bereits erfolgten Hotelreservierung muss bei einer kurzfristigen Abmeldung – sofern kein Ersatz gefunden wird – die Anzahlung als Stornogebühr einbehalten werden.

Da die Teilnehmerzahl auf 34 begrenzt ist (Mindestteilnehmerzahl 20), wird um möglichst rasche Anmeldung (mit Angabe Ihrer Telefonnummer) gebeten.

**Jene Teilnehmer, die sich bereits vorangemeldet haben, werden ersucht, Ihre Teilnahme bis 20. März 2011 zu bestätigen, da sie ansonsten verfällt.**

**Terminvorschau**

14. April 2011:	<b>PD Mag. Dr. Dirk Rupnow</b> , Nation ohne Museum? Österreichische Diskussionen, Konzepte und Projekte vom 19. Jahrhundert bis heute
6. Mai 2011:	Besichtigung des Tirol Panoramas (Bergiselmuseum)
20. bis 22. Mai 2011:	Exkursion nach Judikarien
Juni 2011:	Zeitzeugengespräch mit <b>Dr. Josef Fontana</b> zur Südtiroler Feuernacht 1961
Juli 2011:	Besichtigung der Ottonenburg am Kiechlbergeck (Gem. Thaur)
1. Juli 2011:	Grillfest im Zeughaus

**Werden Sie Mitglied im Tiroler Geschichtsverein.**

**Nähere Informationen unter [www.tiroler-landesmuseum.at/freunde/index.html](http://www.tiroler-landesmuseum.at/freunde/index.html)**

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

